

# RS Vwgh 2008/9/2 2006/18/0274

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 02.09.2008

## Index

25/04 Sonstiges Strafprozessrecht

41/02 Asylrecht

41/02 Passrecht Fremdenrecht

## Norm

FrPolG 2005 §60 Abs2 Z1;

FrPolG 2005 §60 Abs3;

FrPolG 2005 §86 Abs1;

FrPolG 2005 §87;

TilgG 1972 §6 Abs1;

TilgG 1972 §6 Abs2;

## Rechtssatz

Eine allfällige Tilgung einer gerichtlichen Verurteilung hat zwar zur Folge, dass diese (bloße) Verurteilung nicht mehr für die Verwirklichung des Tatbestandes des § 60 Abs. 2 Z. 1 iVm Abs. 3 FrPolG 2005 und daher nicht als "Orientierungsmaßstab" herangezogen werden kann, sie steht der Berücksichtigung der zu Grunde liegenden Taten im Rahmen der nach § 86 Abs. 1 FrPolG 2005 vorzunehmenden Beurteilung des Gesamtfehlverhaltens des Fremden aber in keiner Weise entgegen (Hinweis E 18. März 2003, 2002/18/0198).

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2008:2006180274.X02

## Im RIS seit

10.10.2008

## Zuletzt aktualisiert am

26.01.2009

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>